

4. Sicherheitsregeln





4. Sicherheitsregeln

4.1 Zweck

Sicherheitsregeln sind die verbindlichen Rahmenbedingungen in der Kita für einen sicheren und gesundheitsfördernden Alltag. Sie enthalten Anweisungen, Abläufe oder Checklisten (z. B. Aufsicht, Hygiene, Umgang mit Unfällen, Verhalten bei Notfällen oder beim Aufenthalt im Freien, Zusammenarbeit mit Dritten, etc.). Ziel ist es, Risiken im Alltag zu reduzieren und einheitliches, sicheres Handeln im Team sicherzustellen.


Im Kita-Alltag gibt es ständig Veränderungen (z.B. Wechsel der Abläufe, der Reinigungsmittel, der Zuständigkeiten, neuer Räume, Anpassungen bei Abläufen oder Materialien etc.). Die Sicherheitsregeln müssen periodisch angepasst werden.



4.2 Sicherheitsregeln

Der Ordner «Sicherheit in der Kita» enthält die wichtigsten Sicherheitsregeln.

Die Regeln müssen auf die kitaspezifischen Verhältnisse ergänzt werden. Zum Beispiel für:

- Beschaffung, Bedienung und Instandhaltung von Arbeitsmitteln und Infrastruktur (z.B. Spielgeräte, Möbel, Küchen- und Reinigungsgeräte, etc.)
- Beschaffung, Lagerung und Umgang mit Gefahrstoffen (alles mit Gefahrstoffzeiche )
- Verwaltung Sicherheitsdatenblätter für sämtliche Gefahrstoffe
- Beschaffung und Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) (z.B. Handschuhe beim Wickeln oder bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten, etc.)
- Verhalten bei betrieblichen Veränderungen (z.B. neue Gruppenstruktur, neue Räume, etc. (Anpassung der restlichen Kapitel im 10-Punkte System))
- Sicherheitsregeln für Ausflüge, Spaziergänge und Aktivitäten im Aussenbereich (z. B. Aufsicht, Gruppenbildung, Notfallausrüstung, Regeln zur sicheren Aufsicht in besonders risikoreichen Situationen (z. B. Spiel mit Wasserplanschbecken), etc.)